

INGEGANGEN

14. April 1969



An die Eltern unserer Pfadfinder

Liebe Eltern,

Reformen, Strukturänderung unserer heutiger Zeit. Bewusst oder berühren auch uns all diese Bewegungen, die Abteilung Bischofstein Pfadfinderei, vom Wolf bis zum Adler das Ziel an, aus den ihr anvertrauten Knaben gesunde, charakterfeste und interessierte Staatsbürger zu machen. In der Zukunft neben der ehrenvollen gereicht werden? Wird auch ihr Sohn diese Stufen beschreiten?
Dies sind Fragen, welche wir uns nicht einfach so stellen weil es Mode ist sondern Fragen welche die Praxis aufwirft.
Dazu einige Beispiele:

In der Schweiz kehren ca. 35% der Pfadfinder zwischen dem 14. und 16. Lebensjahr den wichtigsten Stufe, nämlich der B-Jugend?

Viele unserer Buben ziehen eine Übung am Samstagnachmittag vor. Lust und Laune!

Nur etwa 40 - 50% unserer Pfadfinder besuchen den Höhepunkt des Pfadfindersjahres, nämlich das Sommerlager!

Viele talentierte, ältere Pfadfinder sind nicht bereit, als Stütze der Abteilung irgend eine Verantwortung zu übernehmen!

Ist es Ihnen liebe Eltern gleichgültig, dass auch Ihr Sohn davon betroffen ist? Bestimmt nicht und um natürlich auch nicht. Der Betrieb, die Organisation in unserer Abteilung sieht für Sie, für uns in Sohn verschieden aus. Wollen wir nicht versuchen durch eine gegenseitige Orientierung und Aussprache etwas für unsere Buben zu tun?
Deshalb laden wir Sie zu einem Elternabend ein.

Wir treffen uns am Dienstag, den 22. April um 19.45 Uhr in unserem Heim hinter dem St. Jakobskirchlein.

Dürfen wir auch Sie erwarten?

Beiliegend finden Sie das Programm, welches etwa zwei Stunden dauern wird. Damit wir diese Zeit einhalten können, bitten wir Sie, alle Fragen und Diskussionen für den Punkt "Liebe" aufzusparen.

n, Demonstrationen etc., sind Aktualitäten der unbewusst, gewollt oder nicht gewollt. Berühren sie auch die Pfadfinderei?
Wer sind Stufen zum Mann und sie streben guten Knaben gesunde, charakterfeste und machen. Können wir in der heutigen Zeit und Umweltbeeinflussung dieser Aufgabe noch an alle diese Stufen der Pfadfinderei?
nicht einfach so stellen weil es Mode ist aufwirft.

er Pfadfinder zwischen dem 14. und 16. Jahren. Also kurz vor dem Übergang zum B-Jugend?

ernsehensendung oder ein Fussballmatch der lieber sie besuchen die Übungen nur je nach

der besuchen den Höhepunkt des Pfadfindersjahres?

der sind nicht bereit, als Stütze der Abteilung übernehmen!

etc. etc.

gültig, dass auch Ihr Sohn davon betroffen ist? Bestimmt nicht.

unserer Abteilung sieht für Sie, für uns in Sohn verschieden aus. Wollen wir nicht Orientierung und Aussprache etwas für unsere Buben zu tun?

ternabend ein.

22. April um 19.45 Uhr in unserem Heim hinter dem St. Jakobskirchlein.

Mit freundlichem Bischofsteinergruss

EINGEGANGEN

14. April 1969

26.3.69



Programm, Elternabend vom 22. April 1969 im Heim St Jakob.

1. Begrüssung, Erläuterungen über Sinn und Zweck Abteilungsleiter
2. Pfadiübung und Lager heute! Stammesführer
3. Podiumgespräch: Was erwarten wir von der
Pfadfinderbewegung? Pfadimutter, Pfadi-
vater, ehemaliger
Führer, heutiger Füh-
rer, Pfadi
4. 10 Minuten Pause
5. Alles über Pioniere, eine neue Stufe in der
Pfadfinderbewegung. Abteilungsleiter Stv
6. Orientierung über die Aktion: Au d'Eltere mache mit Abteilungsleiter
7. Sie fragen - Wir antworten. Alle
8. Schlussbetrachtungen.

Der Abteilungsleiter

EINGEGANGEN

14. April 1969



Pfadofinderabteilung Bischofsstein

Zehn Fragen zum Podiumsgespräch vom 22.4.69

1. Was erwarte ich von der Pfadofinderbewegung ?
2. Was unterscheidet die Pfadofinder von anderen Jugendorganisationen ?
3. Wie stark darf die Pfadofinderei neben Schule und Familie den Pfadofinder beanspruchen ?
4. Kann oder soll ein Pfadi noch bei weiteren Organisationen mitmachen ?
5. Welchen Sparten sollte im Pfadibetrieb noch mehr Beachtung geschenkt werden ?
6. Was habe ich am Betrieb organisatorisch zu beanstanden ?
7. Gehört die Uniform auch heute noch zu den Pfadfindern ?
8. Sollten die Eltern aktiv am Pfadibetrieb teilnehmen ?
9. Können wir mit unseren grössten Teils althergebrachten Methoden die heutige Jugend noch gewinnen und begeistern ?
10. Was dürfen wir Führer von den Eltern unserer Pfadofinder an Unterstützung erwarten ?

Die Antworten auf diese Fragen werden vom Führerrat ausgewertet und dienen zur Weiterentwicklung unserer Abteilung. Ausserdem wollen wir mit diesem Gespräch die sicher verschiedenen Vorstellungen zwischen Eltern - Führer und Pfadi herauskristallisieren um das gegenseitige Verständnis zu fördern.

Alle Fragen werden der Reihe nach behandelt.

Um dieses Gespräch zeitlich im Rahmen zu halten, wollen wir noch einzelne "Spielregeln" besprechen. Dazu treffen wir uns 15 Minuten vorher, also um 19.30 Uhr im Heim auf dem Hummel.

Besten Dank zum voraus für alle Bemühungen.

Mit freundlichen Bischofssteinergrüssen

Heuer